Breitnau

Biogas-BHKW in Betrieb

[27.05.2013] Im Bioenergiedorf Breitnau ist ein neues Biomethan-Blockheizkraftwerk (BHKW) in Betrieb gegangen. Die Kommune plant die Selbstversorgung des Ortskerns mit regenerativer Energie.

In einer neuen Heizzentrale im Bioenergiedorf Breitnau im Hochschwarzwald liefert jetzt ein Biomethan-Blockheizkraftwerk (BHKW) Strom und Wärme. Wie das Unternehmen Badenova mitteilt, hat dazu eine eigens gegründete Bürgergenossenschaft ein Nahwärmenetz in der baden-württembergischen Kommune verlegen lassen. Angeschlossen seien derzeit etwa 60 Prozent der möglichen 123 in Frage kommenden Gebäude, darunter sechs kommunale und drei kirchliche Einrichtungen, zwei Hotels, zwei Schwimmhallen sowie Gebäude von Mitgliedern der Bürgerenergiegenossenschaft. Im Jahr 2013 plane die Vereinigung insgesamt knapp 60 Wärmeanschlüsse zu realisieren. Ziel sei die Selbstversorgung des Ortskerns mit erneuerbarer Energie. Die im BHKW produzierte Energie gilt laut Badenova als nahezu CO2-frei, da das Biomethan aus landwirtschaftlichen Reststoffen und nachwachsenden Rohstoffen produziert wird. Hergestellt werde es in der Bioerdgasanlage der Badenova im Gewerbepark Breisgau und von dort über das vorhandene Erdgasnetz nach Breitnau transportiert. Badenova wird nach eigenen Angaben in den kommenden zehn Jahren das Biogas für die Breitnauer Anlage liefern.

(ve)

Stichwörter: Erdgas, Badenova, BHKW, Breitnau